

Radtour: Einmal Amsterdam und zurück

Aktion für das Hubi / Wer fährt mit?

Ochtrup ■ Brennende Waden, traumhafte Landschaften und der Wille, die persönliche Bestmarke höher zu schrauben, auch in Teiletappen: Alles ist möglich bei der Radtour von Ralf Titzmann und Thorsten Stening.

„Das ist nichts für Hochleistungssportler, hier kann jeder mitfahren“, sagt Stening über die diesjährige Tour von Ochtrup nach Amsterdam und zurück. Im vergangenen Jahr fuhren die zwei Radsportbegeisterten von Ochtrup nach Emden und zurück und legten dabei eine Strecke von insgesamt 308 Kilometern in einer Zeit von 17,5 Stunden zurück.

Teilstrecken

Dieses Jahr wird es ein bisschen mehr, insgesamt 360 Kilometer wollen sie mit der Gruppe fahren. Die Teilnehmer können, wenn sie denn wollen, auch nur Teilstrecken mitfahren. „Dafür haben wir bereits einen Transporter or-

ganisiert“, so Stening. Unterstützt wird dadurch in diesem Jahr das Hubertusheim. „Wir haben die Erfahrung gemacht, dass die Großprojekte zahlreiche Spender aus ganz Deutschland haben und daher viele lokale Projekte leiden“, sagt Titzmann, der im vergangenen Jahr der Aktion „Herzenswünsche“ einen Scheck von rund 380 Euro überreichen konnte. Eine Startgebühr gibt es deshalb nicht, jeder Teilnehmer soll nach eigenem Ermessen das Hubi fördern.

„Bis jetzt haben sich alle Fahrer aus dem vergangenen Jahr angemeldet, es können gerne noch mehr werden“, sagt Titzmann über die Radtour die am Samstag, 14. Juni, um 2 Uhr in der Früh starten wird. Eine kleine Party ist denkbar bei der geplanten Rückkehr nach Ochtrup um 23 Uhr. Das Gruppenfahr-Training beginnt sechs Wochen vorher auf insgesamt 2000 Kilometern. ■ fas



Ralf Titzmann und Thorsten Stening (v.l.) laden ein zur Radtour nach Amsterdam und zurück am 14. Juni. MZ-Foto Fabian Schöpke